

Fenster schließen



03.04.2009

Pfullendorf Pferdesport sichert über 20 Arbeitsplätze



Hochbetrieb herrscht bei der Firma Thiel, deren Pferdeanhänger weltweit gefragt sind.
Foto: Goldau

Pfullendorf (mag) Von einer Krise ist im Pferdesport nicht viel zu spüren – der Markt für hochwertige Produkte boomt weiter. In Pfullendorf sichert das über 20 Arbeitsplätze und bringt neue Investitionen im Baubereich. Mit einem Umsatzzuwachs von 23 Prozent in den vergangenen zwei Jahren hat sich die Firma Heinz Thiel Pferdeanhänger am Markt gefestigt und vor allem den Export weiter ausgebaut. Neben der Niederlassung in Dortmund wurde 2008 eine in Paris eröffnet, um das wachsende Händlernetz in Frankreich zu betreuen.

Bis vergangener Woche war Thiel unter mehr als 850 Ausstellern aus aller Welt wieder mit einem Stand auf der Messe Equitana vertreten und konnte dort das gleich gute Ergebnis erzielen wie bei der Equitana vor zwei Jahren. Die „Weltmesse des Pferdesports“, die in Essen statt fand, gilt als wichtigster internationaler Gradmesser, von dem richtungsweisende Impulse für die gesamte Branche ausgehen. Der Messeveranstalter, die Reed Exhibitions Deutschland, spricht in ihrem Fazit von ungebremster Kauflust im Bereich von Reitsportartikeln, Futter und Pflegemitteln sowie im Investitionsgüterbereich, der spürbar angezogen habe. Mit 213 000 Besuchern wurde gegenüber 2007 ein Zuwachs von drei Prozent erreicht.

Anzeige:

Jetzt Solarertrag rechnen

Einfach bedienbarer Solarrechner Kalkulieren Sie Ihren Sonnen-Profit

Bodenseeschifferpatent

Lernsoftware zum BSP A + D (Segeln und Motorboot)

Thiel stellte auf der Messe zwei neue Anhängermodelle vor, von denen einer, der Zweipferdeanhänger „Matrix“, besonderes Aufsehen hervorrief, weil hier zwei Pferde schräg stehend transportiert werden können. In der hochwertigen Vollpolyesterklasse gab es bisher keine entsprechende Möglichkeit, aber der „American Drive“ gilt als optimal für die Beförderung der Pferde. Durch die Stellung schräg nach hinten können sich die Tiere besser ausbalancieren als wenn sie in Fahrtrichtung geradeaus stehen. Die große, begehbare Sattelkammer bietet Stauraum und Umkleemöglichkeit mit individuellen Gestaltungs- und Ausstattungsmöglichkeiten.

Bereits vor vier Jahren hat Thiel erste Erfahrungen mit dieser Transportvariante gesammelt, als der Großraumhänger „Mexx“ auf den Markt gebracht wurde. Hier können drei große oder vier kleine Pferde in Schrägposition befördert werden. Die Resonanz war so gut, dass die Entwicklung einer Zwei-Pferde-Variante zur neuen Saison in Angriff genommen wurde. Die zweite Equitana-Neuvorstellung ist der „Sinus“, der mit moderner Form und kompakten Maßen die Besitzer mittelgroßer Pferde anspricht.

Auf die große und kostenintensive Messe im gefürchteten Konjunkturloch reagierten die Anhängerhersteller unterschiedlich. Manche Marken scheuten das Risiko und die hohen Kosten und waren nicht vertreten, andere versuchten mit auffälligen Standbauten zu überzeugen. Thiel setzte an seinem Stand auf die Wirkung seiner Fahrzeuge und die kompetente Beratung seiner Mitarbeiter und hatte damit die richtige Strategie.

Besonders auf das Argument „Made in Germany“ legten die Kunden großen Wert. „Wo fertigen Sie“, war eine oft gestellte Frage, und bei Thiel wird die gesamte Polyesterfertigung im eigenen Haus gemacht. Für die ständig wachsenden Anforderungen in diesem Bereich wird gerade am Standort „Am Andelsbach“ ein weiteres Mal investiert. Nach der neuen Straße für den Schwerlastverkehr und der Vergrößerung der Fertigungshalle wird nun eine Lagerhalle gebaut, damit die Unterbringung der Stoffe, die für die Polyesterfertigung benötigt werden, den steigenden Sicherheitsbestimmungen angepasst werden kann.

<http://www.suedkurier.de/region/linzgau-zollern-alb/pfullendorf/art372570,3710347,0>

Fenster schließen